

Anfrage über den Wachtbefehl mit durchgeladener Waffe

eröffnet am 21. Januar 2008

Wie aus der «Neuen Luzerner Zeitung» zu entnehmen war, machen sich auch viele Luzerner Gemeinden Sorgen über den neuen Wachtbefehl. Dieser sieht vor, dass die Soldaten ihren Wachtdienst mit geladener Waffe absolvieren. Umstritten ist die neue Weisung vor allem dort, wo Militär und Zivilbevölkerung aufeinandertreffen. Die Gemeindeverantwortlichen in diesen Gemeinden signalisieren Unverständnis oder Ablehnung gegenüber dem neuen Wachtbefehl.

Fragen:

1. Welches ist die Haltung der Regierung zu diesem neuen Wachtbefehl?
2. Ist es möglich, sich als Kanton gegen diesen Befehl zu stellen, und ist der Kanton bereit, das beim VBS zu tun?
3. Werden betroffene Gemeinden unterstützt, wenn sie diesen Befehl bei der Einquartierung von Soldaten nicht durchführen wollen zum Schutz der Zivilbevölkerung in Quartieren und auf Schularealen?

Lötscher-Knüsel Trudi

Abgottspon Odilo

Kiener Daniela

Stadelmann-Eggenschwiler Lotti

Suntharalingam Lathan

Beeler-Huber Silvana

Steinhauser Margrit

Morf Hermann

Thumm Urs

Pardini Giorgio

Zopfi-Gassner Felicitas

Dettling Schwarz Trix

Pflugshaupt Daniel